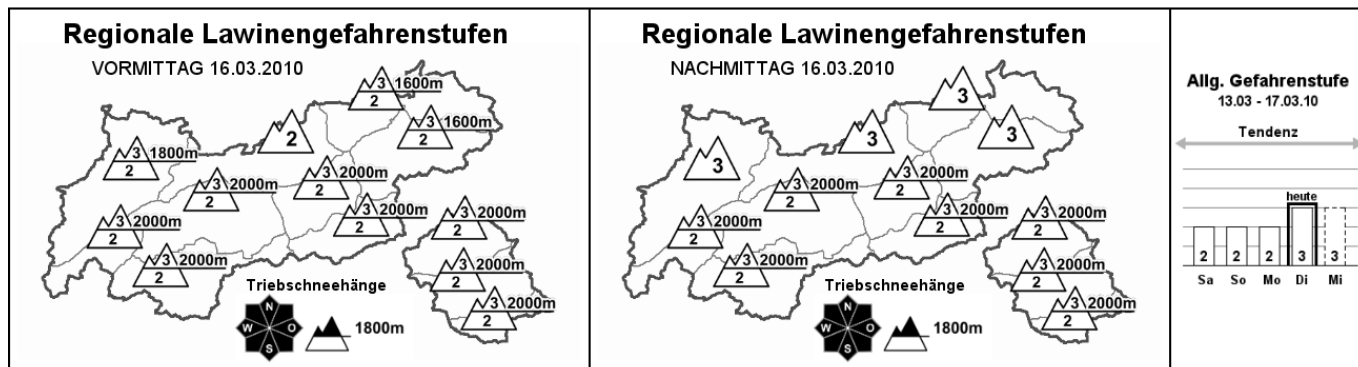


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 16.03.2010, um 07:30 Uhr



Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr im Norden

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Neuschnee und Wind führen im Laufe des Vormittags zu einem Anstieg der Lawinengefahr speziell in den nördlichen Regionen Tirols. Dazu zählen das Arlberggebiet, das Außerfern, die Nordalpen sowie die Kitzbüheler Alpen. Dort wird spätestens gegen Mittag oberhalb der Waldgrenze Stufe 3, also erhebliche Lawinengefahr erreicht. Darunter wird die Gefahr meist noch mäßig bleiben. In besonders neuschneereichen und windbeeinflussten Gebieten ist dort jedoch auch ein Anstieg auf erheblich möglich.

Heute ist vor allem in Nordtirol auf frische Triebsschneeansammlungen zu achten. Diese sind vermehrt im kammnahen Steilgelände der Exposition N über O bis S sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen. Es reicht geringe Belastung aus, um diese zu stören. Allerdings werden die dadurch ausgelösten Lawinen maximal mittlere Größe erreichen.

Unverändert lässt sich zusätzlich auch noch die Altschneedecke durch geringe Zusatzbelastung stören. Dies trifft vor allem für sehr steiles, bisher unverspurtes Gelände der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb der Waldgrenze sowie für Steilgelände der übrigen Expositionen oberhalb etwa 2400m zu. Die Gefahr bleibt deshalb in den übrigen Regionen oberhalb etwa 2000m erheblich.

Auch aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse raten wir deshalb weiterhin, auf viel begangenes bzw. befahrenes Gelände auszuweichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es im Arlberggebiet und Außerfern sowie den östlichen Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen bis zu 20cm geschneit. Im Tagesverlauf sollen im Norden nochmals diese Mengen dazukommen. Bei kräftigem Wind aus nordwestlichen Richtungen wird dieser Neuschnee verfrachtet. Frische Triebsschneepakete sind mit der häufig unregelmäßig beschaffenen Altschneedecke eher kleinräumig schlecht verbunden. Es ist eher nicht mit größeren Lawinenauslösungen zu rechnen.

Ungünstiger schaut der Schneedeckenaufbau vor allem oberhalb der Waldgrenze bzw. im Waldgrenzbereich aus. Dort findet man in bodennahen Schichten mitunter mehrere ausgeprägte Schwimmschneeschnichten, die für die meisten Lawinenereignisse dieses Winters verantwortlich zeichnen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tief winterliche Verhältnisse auf den Bergen Nordtirols, dazu viel Nebel. Der meiste Neuschnee fällt entlang der Nordalpen vom Arlberg bis zu den Kitzbüheler Alpen, wo bis zu 35 cm frischer Schnee möglich sind, sonst bleiben die Mengen meist darunter. Am Nachmittag sind am westlichen Hauptkamm wie den Ötztaler Alpen erste Aufhellungen möglich. Sonne und Wind an der Alpensüdseite. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -13 Grad. Mäßiger bis starker Nordwestwind.

TENDENZ

Mit dem vorhergesagten Temperaturanstieg wird sich während der kommenden Tage eine durchwegs heikle Lawinensituation ausbilden.

Patrick Nairz